



Aufgabe: Verfasse eine Informationskampagne zur Neophytenbekämpfung mit Text und Bild, die den Bekämpfungswillen der Bevölkerung antreiben soll und zugleich Aufklärungsarbeit leistet.

Was macht eine gute Kampagne aus?

Um den Text für eine gute Kampagne zu schreiben, der von den Menschen auch gelesen werden soll, gibt es ein paar Grundregeln, die ihr beachten solltet:

1. Überlege dir einen guten Titel, der zum Weiterlesen motiviert!

Eine gute Schlagzeile macht den Text erfolgreich. Bemühe dich, einen guten, aussagekräftigen Titel zu wählen. Denn oft entscheidet schon die Überschrift darüber, ob ein Text überhaupt gelesen oder sofort auf die Seite gelegt wird.

2. Schreibe einen guten Slogan (= kurze Botschaft), der zum Weiterlesen anregt!

Der Slogan muss aussagekräftig sein und zum Weiterlesen anregen.

Übrigens: Um den Hauptgedanken festlegen zu können, muss der Schreiber selbst den Kern der Sache vollständig verstehen. Im Zweifelsfall musst du einfach so lange nachrecherchieren, bis du ganz genau weißt, worum es geht.

3. Stelle das Wichtigste an den Anfang!

Das Wichtigste steht am Anfang! Alle weiteren Informationen folgen entsprechend ihrer Bedeutung. Nicht ganz so wichtige Informationen stehen am Schluss.

4. Verbinde Text, Slogan und Bilder zu einem Produkt!

Zu einer Kampagne gehören Bilder, welche die Menschen auf etwas aufmerksam bzw. neugierig machen. Sie müssen aber zu dem Thema passen und sollen nicht verwirren. Die Bilder, der Slogan und der Text müssen zusammenpassen.

4. Wer ist das Zielpublikum?

Achte darauf, möglichst viele W-Fragen zu beantworten (wer? was? wann? wo? wie? warum?). Hüte dich aber davor, eine zu grosse Menge an Informationen in den Text hineinzupacken, dies könnte den Leser verwirren.



Recherche: Suche im Internet die richtigen Antworten auf die Fragen.

<p>Die meisten Neophyten sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. potenziell invasiv 2. nicht invasiv 3. invasiv 	<p>Wie viele Neophyten-Arten gibt es in der Schweiz aktuell?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 3200–3300 2. 500–600 3. 50–60 	<p>Bei welcher Pflanze handelt es sich um einen Neophyten?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. der Sommerflieder 2. der gemeine Flieder 3. der Holunder
<p>Neophyten müssen den Behörden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. je nach Art gemeldet werden. 2. nicht gemeldet werden. 3. können freiwillig gemeldet werden. 	<p>Welcher invasive Neophyt kann schwere Hautverletzungen verursachen?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erdbeere 2. Riesenbärenklau 3. Buschrosen 	<p>Woher stammen die meisten in der Schweiz vorkommen Neophyten?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Asien 2. Australien 3. Nordamerika
<p>Die Goldrute hat die Farbe</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gold 2. Gelb 3. Blau 	<p>Die Pflanze Ambrosia ist</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. kein Neophyt 2. gesundheitsgefährdend 3. harmlos 	<p>Wie hoch kann der Riesenbärenklau werden?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bis 50 cm 2. bis 2,5 m 3. bis zu 4 m

Neophyten

Lösungen



Aufgabe 1: Informationen für die Lehrperson

Die SuS sollen die Umsetzung einer Öffentlichkeitskampagne am eigenen Leib erleben und die Schwierigkeiten und Auswirkungen einer solchen Aktion sehen.

Rechercheauftrag:

Die meisten Neophyten sind 1. potenziell invasiv 2. nicht invasiv 3. invasiv	Wie viele Neophyten-Arten gibt es in der Schweiz aktuell? 1. 3200–3300 2. 500–600 3. 50–60	Bei welcher Pflanze handelt es sich um eine Neophytenpflanze? 1. der Sommerflieder 2. der gemeine Flieder 3. der Holunder
Neophyten müssen den Behörden 1. je nach Art gemeldet werden. 2. nicht gemeldet werden. 3. können freiwillig gemeldet werden.	Welcher invasive Neophyt kann schwere Hautverletzungen verursachen? 1. Erdbeere 2. Riesenbärenklau 3. Buschrosen	Woher stammen die meisten in der Schweiz vorkommenden Neophyten? 1. Asien 2. Australien 3. Nordamerika
Die Goldrute hat die Farbe 1. Gold 2. Gelb 3. Blau	Die Pflanze Ambrosia ist 1. kein Neophyt 2. gesundheitsgefährdend 3. harmlos	Wie hoch kann der Riesenbärenklau werden? 1. bis 50 cm 2. bis 2,5 m 3. bis zu 4 m

Zusätzliche Informationen:

- <https://www.srf.ch/sendungen/puls/alltag-umwelt/brandgefahrlicher-riesenbaerenklau>